

MOTORFLUG SEITE 22

GEFRAGTER WETTBEWERB

BEIM ALLGÄUFLUG IN LEUTKIRCH GAB ES DIESES MAL EINE STARKE BETEILIGUNG

LUFTSPORTLERINNEN SEITE 32

FRAUEN IM LUFTSPORT

WAS BRAUCHT ES, DAMIT MEHR FLIEGERINNEN IHREN WEG IN DIE VEREINE FINDEN?



TITELTHEMA SEITE 4

SPORTBUNDANBINDUNG: EIN RICHTIGER UND WICHTIGER SCHRITT!

WARUM ES FÜR DEN BWLV UND SEINE VEREINE VIELE VORTEILE HAT, TEIL DER SPORTGEMEINSCHAFT ZU SEIN



VERKEHRSLANDEPLATZ MINGEN-HOHENTENGEN (EDTM)

SAISONSTART UND TRAINING IM NAVIGATIONSFLUG



Das vorhergesagte Schlechtwetter kam nur gegen Abend durch, sodass alle Trainingsflüge ausgeführt werden konnten



Das genaue Konstruieren des abzufliegenden Kurses wurde geübt

Jedes Jahr beginnt die Navigationsflugsaison Anfang Mai mit einem Trainingscamp in Mengen, organisiert von der schweizerischen Precision Flying Association (PFA). Neben den theoretischen Inhalten kam die Praxis trotz schlechter Wetterprognose zum Glück nicht zu kurz. Oliver Meindl und Robin Shearer, alias die „Navgeeks“, waren dabei und berichteten.

Dass der Flugtag später im perfekten Sonnenschein enden würde, war beim Auslegen der Bodenzeichen noch nicht absehbar



Am Verkehrslandeplatz Mengen-Hohentengen (EDTM) drehte sich vom 4. bis 7. Mai 2023 alles um das Thema Navigationsflug, dem präzisen und motorisierten Sichtflug. Trotz eher bescheidener Wettervorhersage hatte es elf Teams aus ganz Deutschland nach Mengen gezogen.

Jeden Tag ging es um eine bestimmte Art des Navigationsfluges: Air Navigation Race, Präzisionsflug und Rallyeflug. Vormittags wurden die grauen Zellen mit der Theorie zum Navigationsflug geweckt. So stand neben einer Einführung in die verschiedenen Regelwerke auch der taktische Erfahrungsaustausch auf dem Programm. Fragen wie „Welche Geschwindigkeit sollen wir fliegen?“, „Wie bereite ich den Kurs am besten vor“ und „Wie fliege ich einen Wendepunkt idealerweise an?“ wurden mit Hilfe von Präsentationen ausführlich beantwortet.

Spaß kam nicht zu kurz

In Trockenübungen wurden darüber hinaus besonders relevante Streckenabschnitte am Boden nachgeflogen. Dies verhalf zu einer sehr angenehmen Lern-

atmosphäre, bei welcher der Spaß nicht zu kurz kam.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann in die Praxis, um die neuen Erkenntnisse umzusetzen. Je nach gewähltem Schwierigkeitsgrad bekamen die Teams andere Aufgabenstellungen und mehr oder weniger Vorbereitungszeit für ihre Flüge. Wer erst frisch dabei war, durfte selbstverständlich alles in Ruhe und mit Unterstützung der Trainerinnen und Trainer vorbereiten.

Für das deutsche Nationalteam galt es, schwierigere Bilder auf den Strecken zu finden und die Strecken in an die internationale Wettbewerbsordnung angelehnte Bedingungen vorzubereiten. So hatten jedes Team einen individuellen Lernerfolg. Begleitend dazu fand auch ein reger Austausch über das perfekte Equipment sowie Erfahrungen statt.

Viele interessante Kurse

Insgesamt konnten die Teilnehmer im Trainingscamp bis zu fünf 25-minütige Air-Navigation-Race-Kurse, zwei ein-

halbstündige Präzisionsflugkurse und einen knapp zweistündigen Rallyeflug durchführen. Geflogen wurde bei guten Wetter- und Windbedingungen mit Motorsegler, Ultraleichtflugzeug und Motorflugzeug.

Bei den letzteren drei Kursen legten die Helfer sogar Bodenzeichen entlang der Strecke in die Landschaft, die es zu finden und in die konstruierte Karte einzuzeichnen galt. Besonderes landschaftliches Highlight war das Überqueren des Bodensees, der bei Sonnenschein in CAVOK überflogen werden durfte – trotz ursprünglichen Bodennebels und schlechter Wettervorhersage.

Nach den Flügen wurden diese umgehend ausgewertet und es blieb genügend Zeit, um ein individuelles Debriefing durchzuführen. Abends wurde jeder Flugtag im neu eröffneten Flugplatzrestaurant „Cockpit“ in Gemeinschaft bei leckerem Essen und vielen Geschichten über die Fliegerei abgerundet.

Sehr gelungene Veranstaltung

Das Fazit steht ganz klar fest: Auf jeden Fall wieder! Neben sehr individuellem Einzelunterricht gab es auch jede Menge sonst schwer erlernbare Tipps von den Profis. Dies erleichterte den Einstieg für die bevorstehenden Wettbewerbe erheblich. Die Vorfreude auf die kommenden Navigationsflüge ist daher jetzt schon riesig.

Ein besonders großes Dankeschön gilt an dieser Stelle der PFA, die für eine sehr lehrreiche und perfekt organisierte Veranstaltung zum Saisonbeginn gesorgt hat. Auch dem Flugplatz Mengen-

Maurice Ducret von der PFA (oben) weihte zwei neue Teilnehmer in die Kunst des Air Navigation Races ein



Hohentengen möchten wir für den herzlichen Empfang und die unkomplizierte Abwicklung trotz regulärem Flugbetrieb danken.

Nächstes Jahr soll das Trainingscamp wieder in den ersten zwei Maiwochen stattfinden. Wer schon immer mal den

Navigationsflug ausprobieren wollte, ist hierzu schon jetzt herzlich eingeladen. Fragen und Ideen zum Navigationsflug sind bis dahin jederzeit herzlich unter info@navgeeks.com willkommen.

Text und Fotos: Oliver Meindl und Robin Shearer (Navgeeks)



Bei Sonnenschein ging es mit Stoppuhr und Karte in der Hand für die Teilnehmer im Sichtflug rund um Mengen

– Anzeige –



NEU

DIE REVOLUTIONÄRE ÄNDERUNG
LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE · ORATEX 6000® · UNVERNÄHT

ZULASSUNG ERTEILT
für **ROBIN, JODEL, PIPER**

Der LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE Prozess wurde vom LBA und von der EASA per STC zugelassen.

- **OPTIMALE STRÖMUNGSVERHÄLTNISSE**
Weil durch das DESIGN CHANGE auch die beim Vernähen entstehenden Oberflächenverwerfungen des Nähfadens, der Verstärkungsbänder und Abdeckbänder entfallen, werden optimale Strömungsverhältnisse an Flügel und Leitwerken erreicht.
- **WICKELBÄNDER ENTFALLEN**
Es werden Rippenaufleimer mit entsprechenden Krafteinleitungselementen installiert, die die Rippen optimal versteifen und den gesamten Auftrieb der Bespannung homogen über die vollständige Rippenoberfläche in die Struktur einleiten.
- **KEIN VERNÄHEN**
Das klassische Vernähen entfällt durch das LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE.
- **MODERNES GEWEBE**
Bespannt wird mit ORATEX 6000® UNVERNÄHT, was erheblich an Einrüstzeit spart.
- **OPTIMIERTE FLUGEIGENSCHAFTEN**
Besser geht es aerodynamisch nicht.

Wollen auch Sie Ihre Maschine umrüsten? Dann kontaktieren Sie uns!

LANITZ AVIATION
a division of
LANITZ-PRENA
FOLIEN FACTORY GmbH
AM RITTERSCHLOSSCHEN 20
04179 LEIPZIG
FON: +49 341 4423050
www.LANITZ-AVIATION.com

